

Musik mit Humor

Die Brothers in der Gottenheimer Bürgerscheune zu Gast

Gottenheim. Dieses Mal waren sie nicht nur musikalisch, sondern auch geographisch absolut richtig orientiert: die Brothers bei ihrem zweiten - natürlich ausverkauften - Konzert in der Gottenheimer Bürgerscheune. Thilo Buchholz, einer der Zwillingbrüder der allseits bekannten Vier-Mann- und Drei-Brüder-Band aus Freiburg, hatte eifrig zuhause gelernt, dass Gottenheim am Tuniberg liegt. Dafür bekam er gleich zu Beginn heftigen Applaus. Beim ersten Konzert 2011 musste er ebenso heftige Buh-Rufe hinnehmen, weil er Gottenheim am Kaiserstuhl angesiedelt hatte.

Mit viel Humor ging es weiter. Die drei Brüder Coco, Lorenz und Thilo mit ihrem „adoptierten“ super Bassisten Robby spielten zu Beginn einen „Long Delayed Lovesong“ für alle diejenigen im Publikum, denen bisher noch kein Liebeslied gewidmet worden war. Nach dieser romantischen Einstimmung hatten die Brothers den Drang, die Weinkarte der vorher besuchten Gottenheimer Strauße hoch und runter zu singen mit dem vierstimmigen französischen A-Cappella-Klagelied vom verschwundenen Korkenzieher. Die Brothers sind wirkliche Profis sowohl mit ihren Stimmen als auch mit ihren Instrumenten. Ein munteres zum Mitklatschen animie-

rendes Stück aus Straßenmusikzeiten der frühen 90-er Jahre bewies, dass die Brothers schon lange richtige Könnern sind aber auch immer wieder neue Songs komponieren. Eine absolute Premiere war der „Absturzsong“: Nicht ein Flugzeug- oder Kneipen- sondern ein Computerabsturz hatte einen Mix aus Fragmenten weltbekannter Musikstücke produziert, die genial ineinander übergeleitet wurden. Vor der Pause gaben die Brothers noch einmal Alles: die Bohemian Rhapsody von The Queen, gespielt mit Akkordeon, zwei Gitarren und vierstimmigem Gesang und noch nie auf einer kleineren Bühne als in der Gottenheimer Bürgerscheune aufgeführt. Das Publikum tobte vor Begeisterung.

Humorvoll ging es auch nach der Pause weiter: Etwa mit einer Persiflage auf „Hotel California“. Im rumänischen Musikstil wurde daraus „Hotel Transilvania“. Immer wieder spürte man die Hingabe, die Leidenschaft und die Kreativität der Musiker. Ob „Highway to Hell“ oder „All Night Long“ als A-Cappella-Song oder abgewandelter „Streng Verboten“-er „Prinzen-Song“. Das Publikum bekam nicht genug und hätte auch nach zwei Zugaben noch viel länger ausgehalten. Ein Trost bleibt: Die Brothers kommen wieder in die Bürgerscheune. **Gabriele Heublein**



Die Brothers begeisterten in der Gottenheimer Bürgerscheune. Foto: ma